



RESYSTRA – Auf dem Weg zu Resilienten Energiesystemen

Resiliente Gestaltung des Energiesystems am Beispiel der Transformationsoptionen „EE-Methan-System“ und „Regionale Selbstversorgung“

Workshop: Kontroversen über die Umsetzbarkeit und Resilienz möglicher Transformationspfade für die Energiesysteme in Deutschland

Im Rahmen des Projekts „RESYSTRA – Auf dem Weg zu resilienten Energiesystemen“ wird über drei Jahre hinweg untersucht und aufgezeigt, wie der schwierige Übergang zu einem nachhaltigen und resilienten Energiesystem geleistet werden kann. Ein wesentliches Ziel ist es, Handlungsempfehlungen sowohl zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit als auch zur Beeinflussung der Richtung des systemischen Innovationsprozesses abzuleiten.

Im Zuge dessen haben wir u.a. Transformationspfade unterschiedlicher AkteurInnen auf die hemmenden und fördernden Faktoren für ihre Umsetzung analysiert. Dazu sind im Rahmen des Forschungsvorhabens 18 Interviews mit ausgewählten AkteurInnen der Energiewende aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik/Verwaltung geführt worden, die aktuell ausgewertet werden. Die Ergebnisse der Interviews sollen bei einem eintägigen Workshop (siehe Programm weiter unten) präsentiert und diskutiert werden. In diesem Rahmen soll (i) ein Austausch zwischen den unterschiedlichen Protagonisten ermöglicht und (ii) typisierte Transformationspfade diskutiert und relevante Kriterien zu ihrer Bewertung identifiziert werden.

Im Zuge der Vorbereitungen für den Workshop werden (iii) zentrale Konfliktpunkte herausgearbeitet, die im Workshop im Kontext einer Argumentanalyse¹ zueinander gestellt und damit gerade auch einem offenen Diskurs zugänglich gemacht werden. Schließlich wird hinreichend Zeit eingeplant, um die Konsequenzen für die Politik und Praxis der Energiewende zu adressieren, wie mit den verschiedenen Spannungsverhältnissen u.a. von Effizienz und Resilienz umgegangen werden kann.

Wir laden Sie daher herzlich ein, sich am 13.03.2014 von 10:30 bis 17:00 Uhr im IÖW an der Potsdamer Straße 105, 10785 Berlin, gemeinsam mit uns mit den *Kontroversen über die Umsetzbarkeit und Resilienz möglicher Transformationspfade für die Energiesysteme in Deutschland* auseinanderzusetzen.

Wir denken, dass einerseits durch die Auswahl der AkteurInnen die relevanten Diskursströme erfasst sind und sich andererseits die Chance bietet Konsense und Dissense über künftige Entwicklungen auszuloten sowie einen Verständigungsprozess darüber zu ermöglichen. Vor allem der bisher noch wenig beachtete Resilienzblickwinkel und die Erkenntnisse aus der Argumentanalyse können den Workshop-TeilnehmerInnen einen Mehrwert bieten neben der Möglichkeit, durch die Interaktion mit anderen bedeutenden Akteuren Konflikte und Konsense besser kennen und verstehen zu lernen.

Wir bitten um Ihre Rückmeldung bis 19.02.2014 per Email. Falls Sie nicht teilnehmen können, wären wir für die Benennung eines/r möglichen Vertreters/in dankbar. Gerne können Sie die Unterlagen selbst an die betreffende Person weiterleiten.



RESYSTRA – Auf dem Weg zu Resilienten Energiesystemen

Resiliente Gestaltung des Energiesystems am Beispiel der Transformationsoptionen „EE-Methan-System“ und „Regionale Selbstversorgung“

Workshop-Programm: Kontroversen über die Umsetzbarkeit und Resilienz möglicher Transformationspfade für die Energiesysteme in Deutschland

am 13.03.2014, 10:30 - 17:00 Uhr im IÖW (Potsdamer Straße 105, 10785 Berlin)

10.30-11.00 Uhr: Einführung in das Projekt und die Workshop-Inhalte

- **Kurzdarstellung des Projekthintergrunds und der Ziele des Workshops**
Referenten: Ulrich Petschow (IÖW)
- **Vorstellung der Spannungsfelder des Forschungsvorhabens: Resilienz mit Bezug zu Zentralität/Dezentralität**
Referent: Dr. Jakob Wachsmuth (Universität Bremen)

11.00-13.15 Uhr: Analyse, Diskussion und systematische Interpretation der Interviews

- **Präsentation und Diskussion der Analyse der Transformationspfade**
Referent und Moderator: Ulrich Petschow
- **Argumentanalyse zentraler Konfliktlinien**
Referent: Eugen Pissarskoi (IÖW)

13.15 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00-16:30 Uhr: Diskussion zentraler Projektthemen aufbauend auf den Erkenntnissen und Ergebnissen vom Vormittagsprogramm

- **Bspw. Diskussion über die Bewertungskriterien mit Bezug zu Resilienz und Effizienz sowie eine mögliche Bewertung der Transformationspfade anhand der diskutierten Kriterien**
Referent und Moderator: Dr. Jakob Wachsmuth
- **Austausch zu Lehren aus den bisherigen Debatten für Politik und Praxis**
Moderatoren : Ulrich Petschow / Dr. Jakob Wachsmuth

16.30-17.00 Uhr: Ausblick über die Ergebnis-Verwertung

Referenten: Dr. Jakob Wachsmuth / Ulrich Petschow

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung